REISEINFORMATION

DRESDEN UND PRAG - BUSREISE DEUTSCHLAND / SACHSEN

Prag und Dresden, Moldau und Elbe. Erleben Sie eine Kurzreise mit tollen Städten, traumhafter Natur und besonderem Programm. Sie widmen sich nicht nur den Prager Klassikern wie der Karlsbrücke und dem Wenzelsplatz, sondern entdecken die Goldene Stadt aus einer anderen Perspektive. Von der Moldau aus betrachtet, sieht das Panorama noch viel schöner aus.

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Anreise in die schöne Moldaumetropole Prag. Lassen Sie sich von der Stadt treiben. Empfehlenswert ist ein Besuch der Prager Kleinseite. In diesem Stadtteil befinden sich nicht nur viele beliebte Sehenswürdigkeiten, sondern auch Parkanlagen und viele hübsche Restaurants und Kneipen in malerischen historischen Gassen. Hier können Sie sich Köstlichkeiten der böhmischen und internationalen Küche wie auch verschiedene Biersorten aus der Region schmecken lassen. Abendessen im Hotel.
2. Tag: Heute widmen Sie sich den Sehenswürdigkeiten Prags, die Sie bestimmt schwärmen lassen. Sie starten mit dem Altstadtbummel zuerst am zentralen Marktplatz (Altstädter Ring), in dessen Mitte sich das mächtige Jan-Hus-Denkmal erhebt. Ebenfalls sehenswert sind, der 69 Meter hohe Rathausturm, sowie die astronomische Uhr und die Teynkirche. Anschließend bummeln Sie vom Altstädter Markt durch die Gassen der Altstadt bis zur Karlsbrücke. Die Tour endet am berühmten Wenzelplatz. Mit der Metro geht es zum Prager Bauernmarkt, wo Sie ein tschechisches Gebäck genießen. Während Sie durch die Stände schlendern, können Sie weitere Köstlichkeiten kaufen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend unternehmen Sie eine romantische Moldauschiffsfahrt mit musikalischer Umrahmung. Sie passieren dabei die Prager Burg, die weltberühmte Karlsbrücke, das Nationaltheater mit dem goldenen Dach oder auch die barocken Paläste der Kleinseite und die im Jugendstil entworfenen Häuser entlang des Ufers. So findet ein ereignisreicher Tag einen sehr schönen Abschluss. Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Stadtpanorama, das für Besucher einfach ein Muss ist. An Bord erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet.
3. Tag: Sehr früh nach dem Frühstück geht es nach Decin, wo Sie eine entspannte Elbschiffahrt inkl. Mittagessen nach Dresden erwartet. Vorbei an den Felsen der Böhmischen Schweiz, die Festung Königstein und das historische Pirna bevor Sie Dresden erreichen. In Dresden angekommen, lernen Sie die beliebtesten Sehenswürdigkeiten der wunderschönen Kunst- und Barockstadt zunächst bei einem Rundgang kennen. Die Semperoper, die Hofkirche, den Goldenen Reiter, den Zwinger und die russisch-orthodoxe Kirche Dresdens mit eigenen Augen zu sehen, ist zweifelsohne ein einmaliges Erlebnis, auf das Sie sich freuen dürfen.
4. Tag: Mit wundervollen Eindrücken treten Sie die Heimreise an.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
- 2 x Nächtigung im ****Hotel Clarion Congress Prague inkl. Frühstück und Abendbuffet am ersten Abend
- 1 x Nächtigung in Dresden Hotel am Terrassenufer inkl. Frühstück

- 1 x 2 Stunden Altstadtrundgang Prag inkl. 1 Stück traditionelles Gebäck
- 1 x Metrofahrt Altstadt - Bauernmarkt - Altstadt
- 1 x 1 Stunden Besuch eines Bauernmarktes
- 1 x ca. 1,5 Stunden Moldauschiffsfahrt mit Abendessen und Musik
- 1 x 4 Stunden Elbschiffsfahrt Decin - Dresden inkl. Mittagessen und Musik
- 1 x 2 Stunden Stadtrundgang und Fahrt Dresden
- örtliche Reiseleitung
- Ortstaxe

STÄDTE

Dresden

Wir möchten Ihnen gerne Dresden vorstellen. Unsere wunderschöne Stadt liegt im Osten Deutschlands und ist die Hauptstadt des Bundeslandes Sachsen. Mit einer Bevölkerung von rund 550.000 Einwohnern ist Dresden die viertgrößte Stadt in Deutschland.

Dresden hat eine reiche Geschichte, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Die Stadt war einst das Zentrum des sächsischen Königreichs und ist heute bekannt für ihre beeindruckende Architektur, darunter die berühmte Frauenkirche, der Zwinger und das Residenzschloss. Diese historischen Gebäude wurden nach den schweren Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs liebevoll restauriert.

Das Wetter in Dresden ist geprägt von warmen Sommern und kalten, schneereichen Wintern. Die Sommermonate sind ideal, um die zahlreichen Parks und Gärten der Stadt zu erkunden, darunter der Große Garten und der Elbepark. Im Winter verwandelt sich Dresden in eine märchenhafte Winterlandschaft, perfekt für Weihnachtsmärkte und Schlittschuhlaufen.

Dresden ist auch ein kulturelles Zentrum mit vielen Museen, darunter die Gemäldegalerie Alte Meister und das Deutsche Hygiene-Museum. Die Stadt beheimatet außerdem die Technische Universität Dresden und ist ein wichtiger Standort für Forschung und Bildung.

Die Elbe fließt malerisch durch die Stadt und bietet Gelegenheit für entspannte Bootsfahrten. Dresden ist auch für seine erstklassige Gastronomie bekannt, in der Sie die sächsische Küche genießen können, einschließlich leckerer Spezialitäten wie Eierschecke und Dresdner Stollen.

Wir hoffen, dass Sie Dresden bald persönlich erleben können und sich von seiner Schönheit und Vielfalt verzaubern lassen. Willkommen in unserer bezaubernden Stadt!

Prag

Prag, die Hauptstadt der Tschechischen Republik, ist eine Stadt voller Geschichte und kultureller Schätze. Die goldene Stadt, wie sie auch genannt wird, ist bekannt für ihre beeindruckende Architektur, romantischen Brücken und charmanten Altstadtgassen.

Beginnen Sie Ihre Reise auf der berühmten Karlsbrücke, die die Moldau überspannt und von Statuen gesäumt ist. Spazieren Sie durch die malerische Altstadt und bewundern Sie das historische Rathaus mit der astronomischen Uhr und den Altstädter Ring. Die Prager Burg thront majestätisch über der Stadt und bietet eine atemberaubende Aussicht. Besuchen Sie die gotische St.-Veits-Kathedrale und den Goldenen Gässchen, eine reizvolle Gasse mit bunten Häuschen.

Prag hat etwa 1,3 Millionen Einwohner und ist die größte Stadt der Tschechischen Republik. Die Stadt ist bekannt für ihre reiche Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Prag war einst die Residenz der böhmischen Könige und des Heiligen Römischen Reiches. Heute ist es ein wichtiger kultureller und wirtschaftlicher Knotenpunkt in Mitteleuropa.

Prag hat ein gemäßigtes kontinentales Klima mit warmen Sommern und kalten Wintern. Die Sommermonate von Juni bis August sind angenehm warm und ideal für Stadterkundungen. Die Winter können kalt und verschneit sein, was Prag zu einer

zauberhaften Weihnachtsdestination macht. Die Frühlings- und Herbstmonate bieten mildes Wetter und sind ebenfalls empfehlenswert für einen Besuch.

Die Stadt ist zu jeder Jahreszeit charmant und bietet eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter Bootsfahrten auf der Moldau, kulinarische Entdeckungen in den gemütlichen Restaurants und Cafés und kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Festivals.

Prag liegt in der Region Böhmen, die Teil der Tschechischen Republik ist. Die Stadt ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes und zieht jährlich Millionen von Besuchern aus der ganzen Welt an.

Prag ist ein wahrer Schatz Europas und bietet seinen Besuchern eine einzigartige Mischung aus Geschichte, Kultur und Romantik. Tauchen Sie ein in die faszinierende Atmosphäre dieser bezaubernden Stadt und lassen Sie sich von ihrer Schönheit verzaubern.

AUSFLUGSZIELE

Prager Burg

Die Prager Burg (tschechisch: Pražský hrad) bildet das größte geschlossene Burgareal der Welt und liegt auf dem Berg Hradschin in der tschechischen Hauptstadt Prag.

Die Burg wurde im 9. Jahrhundert gegründet und hat seither ihr Aussehen stark verändert: Generationen von Baumeistern verschiedener Baustile waren daran beteiligt, die einzelnen Etappen der Geschichte hinterließen ihre Spuren. Sie war Sitz der böhmischen Herzöge und Könige, zweier Kaiser des Heiligen römischen Reichs sowie des tschechoslowakischenStaatspräsidenten. Heute ist sie die Residenz des Präsidenten der Tschechischen Republik.

Geschichte und Baugeschichte der Prager Burg

Die eigentliche Burg (hrad), der geschützte Wohnsitz des Herrschers, umfasste das Areal am Hradschiner Bergsporn von seinem Ostende - der so genannten Opyš - bis zu einem natürlichen Graben, der im frühen Mittelalter die Anhöhe an der Stelle des heutigen Eingangstores quer teilte. Der zentrale Teil der Burg wird in der Forschung als Akropolis bezeichnet. An die frühmittelalterliche Hauptburg schloss sich im Westen die Vorburg (p?edhradí) an. Der ebenfalls dicht besiedelte und zur Burg gehörende Raum der heutigen Prager Kleinseite wird Suburbium (podhradí) genannt.

Die Entwicklung der Prager Burg im Früh- und Hochmittelalter kann auf Grund archäologischer Befunde und Funde nach den Hauptetappen des Aufbaus der Befestigung in vier Phasen A-C, vom 9. bis zum 12. Jahrhundert, unterteilt werden. In der dritten Phase wurden jedoch lediglich verschiedene, nicht unbedingt gleichzeitige Umbauten der Befestigung B1 aus der zweiten Phase vorgenommen, weshalb diese als B2-Bx bezeichnet werden.

Die Anfänge der Burg im 9. Jahrhundert - erste Phase

Die älteste schriftliche Erwähnung der Prager Burg ist die Nachricht über die Gründung der St.-Marien-Kirche durch den ersten historisch belegten P?emyslidenfürsten Bo?ivoj noch vor dem Jahr 885. Der zentrale und östliche Teil des Bergsporns war jedoch bereits vor dem Aufbau der ältesten Holz-Erde-Befestigung und dem Einsetzen der schriftlichen Quellen am Ende des 9. Jahrhunderts besiedelt und durch einen quer über den Sporn verlaufenden, über 4 m breiten Graben gesichert, der unter dem Nordteil der späteren quer verlaufenden Hauptbefestigung erhalten blieb. Wahrscheinlich wurde der Graben von einem Zaun begleitet. Zum natürlichen Schutz des Bergsporns gehörten seine Abhänge, die vermutlich durch eine einfache Holzbefestigung, zum Beispiel eine Palisade, begleitet wurden, sowie eine quer verlaufende Schlucht an der Stelle des heutigen Eingangs in das Burgareal. Die älteste Siedlungsphase, die spätestens in der Mitte des 9. Jahrhunderts einsetzte, wurde durch den Aufbau der Holz-Erde-Mauer spätestens in den ersten zwei Jahrzehnten des 10. Jahrhunderts (vor 908-917) beendet.

In dieser Phase ist auch die St.-Marien-Kirche gegründet worden, die westlich der Hauptbefestigung wiederentdeckt wurde. Eine direkte Beziehung zwischen der Befestigung und der Kirche ist allerdings archäologisch nicht nachgewiesen.

Die erste bekannte Burgmauer aus der Zeit um 900 - zweite Phase

Bei einem ersten großangelegten Umbau wurde eine Holz-Erde-Mauer, das heißt eine 5 und 6 m breite, mit Lehm gefüllte Rostkonstruktion, mit einer steinernen Frontblende errichtet, die an mehreren Stellen der Burg ausgegraben werden konnte. Dieser Konstruktionstyp war im Gebiet des Großmährischen Reiches und in der gleichen Zeit oder später auch in Böhmen bekannt, darüber hinaus jedoch an der gesamten östlichen Flanke des Fränkischen Reiches, das heißt auch in Mitteldeutschland und Nordostbayern, verbreitet gewesen. Anders als zunächst von Borkovský und anderen Archäologen angenommen, handelt es sich nicht um eine leichtere Befestigung zwischen der Hauptburg und der als westliche Vorburg bezeichneten Fläche, sondern der Ausbau der Mauer bedeutete eine grundlegende Veränderung der P?emyslidenresidenz. Die Balken in der Frontmauer aus Eichenholz wurden nach den dendrochronologischen Analysen in einem Intervall zwischen der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts und dem ersten Drittel des 10. Jahrhunderts, spätestens aber im Jahr 917, gefällt und verbaut.

Damit kann man den Aufbau der mächtigen Befestigung hypothetisch noch mit Bo?ivoj in Beziehung setzen (das heißt vor 890). Wahrscheinlicher war es aber sein Nachfolger Spytihn?v (895-915), der die Burg zu dem mittelböhmischen Zentrum der P?emysliden ausgebaut hat. Einen Einfluss könnten die Beziehungen zum Großmährischen Reich beziehungsweise unmittelbar Svatopluks großmährisches Intermezzo (890-894) ausgeübt haben.

Noch heute wird häufig davon ausgegangen, dass vor dem Bau der Prager Burg die Burg Levý Hradec eine zentrale Funktion besessen hätte und sie als direkter Vorgänger der Prager Burg in Bezug auf die Residenzfunktion zu betrachten ist. Nach den neuesten archäologischen Untersuchungen und Aufarbeitungen der Altfunde beider Burgen muss dies jedoch in Frage gestellt werden, so dass die Prager Burg wahrscheinlich von Beginn an das Zentrum der P?emyslidenherrschaft war.

Moldau

Die Republik Moldau oder Republik Moldova (offiziell auf Rumänisch: Republica Moldova), allgemeinsprachlich auch Moldawien, ist ein Binnenstaat in Südosteuropa. Er grenzt im Westen an den EU-Staat Rumänien. Im Norden, Osten und Süden wird die Republik Moldau vollständig von der Ukraine umschlossen, so dass kein direkter Zugang zum stellenweise nur zwei Kilometer entfernten Schwarzen Meer besteht.

LÄNDER

Deutschland

Willkommen in Deutschland! Dieses faszinierende Land, das für seine reiche Geschichte, beeindruckende Architektur und malerische Landschaften bekannt ist, hat viel zu bieten.

Deutschland hat eine Bevölkerung von über 80 Millionen Menschen und ist eines der kulturellen Zentren Europas. Die Hauptstadt Berlin bietet eine lebendige Mischung aus Kunst, Kultur und Geschichte, während München mit seinem berühmten Oktoberfest und seiner charmanten Altstadt Besucher aus aller Welt anzieht.

Das deutsche Klima variiert je nach Region. Im Norden herrscht ein gemäßigtes maritimes Klima mit milden Sommern und kühlen Wintern, während es im Süden eher kontinental geprägt ist, was zu wärmeren Sommern und kälteren Wintern führt.

Die Amtssprache ist Deutsch, aber viele Deutsche sprechen auch Englisch, insbesondere in touristischen Gebieten.

Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Geldautomaten sind weit verbreitet, und gängige Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.

Die Stromversorgung beträgt 230V mit einer Frequenz von 50Hz. Steckdosen vom Typ F sind üblich. Es empfiehlt sich, einen Reiseadapter mitzubringen, wenn Sie aus einem Land mit anderen Steckerstandards kommen.

Für EU-Bürger gibt es keine Einreisebestimmungen; ein gültiger Personalausweis oder Reisepass genügt. Wenn Sie aus einem Land außerhalb der EU kommen, überprüfen Sie bitte die aktuellen Visa-Anforderungen.

Erleben Sie die Vielfalt Deutschlands mit seiner reichen Kultur, kulinarischen Köstlichkeiten und atemberaubenden Landschaften. Wir hoffen, dass Sie Ihren Aufenthalt hier genießen!

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäcks-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbliebt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.bmeia.gv.at/reise-services/